

Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte (LAV) (Änderung)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,
auf Antrag der Erziehungsdirektion,
beschliesst:

I.

Die Verordnung vom 21. Dezember 1994 über die Anstellung der Lehrkräfte (LAV) wird wie folgt geändert:

Art. 3 ^{1 und 2} Unverändert.
³ Aufgehoben

Art. 6 ¹ Die Schulleitung prüft vor der Ausschreibung von Pensen oder Funktionen, ob die Voraussetzungen für eine Besetzung der Stelle gegeben sind.

² Die Anstellungsbehörde legt mit der Schulleitung das Anstellungsverfahren fest.

Art. 9 ¹ Die Schulleitung sorgt dafür, dass der für die Gehaltszahlung zuständigen Stelle die Eintrittsunterlagen in der Regel vor Stellenantritt zugestellt werden.

² Unverändert.

Art. 18¹ Lehrerkategorien, deren Anfangsgehalt gemäss Anhang 1A bis 1C dieser Verordnung kleiner als das Grundgehalt ist, können höchstens folgende Erfahrungsstufe erreichen:

Vorstufe gemäss den Anhängen 1A bis 1C	Erfahrungsstufe (ab Grundgehalt)
-1	27
-2	23
-3	20
-4	18
-5	16
-6	14
-7	13
-8	12
-9	10
-10	9
-11	8
-12	7
-13	5
-14	4
-15	2

² Unverändert.

Art. 18a Die einzelnen Vor- und Erfahrungsstufen entsprechen folgenden Werten des Grundgehaltes:

Vorstufen	Prozent
15	62,5
14	63,0
13	63,5
12	64,0
11	66,5
10	69,0
9	71,5
8	74,0
7	76,5
6	79,0
5	81,5
4	84,0
3	86,5
2	89,0
1	91,5
0	94,0
1	Erfahrungsstufe(n) 97,0
2	100,0
3	103,0
4	106,0
5	109,0
6	112,0
7	115,0
8	118,0
9	121,0
10	124,0
11	127,0
12	130,0
13	132,5
14	134,5
15	136,5
16	138,5
17	140,5
18	142,5
19	144,5
20	146,5
21	148,5
22	148,5
23	150,5
24	150,5
25	152,5
26	152,5
27	154,5
28	154,5
ab 29	156,0

Praktikumsent-
schädigung

Art. 20 a (neu) Praktikumsleiterinnen und Praktikumsleiter, die Studierende einer kantonalen Ausbildungsinstitution in einzelnen Praktika betreuen, werden auftragsbezogen entschädigt.

Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Praktika wird pro Praktikumswoche und pro Studentin oder Student eine Entschädigung von Fr. 300.—ausgerichtet.

Art. 23 ^{1 bis 4} Unverändert.

⁵ Die Schulleitung kann den Lehrkräften von der besoldeten Lektionenzahl abweichende Pensen bewilligen. Die Abweichung darf aufgerechnet höchstens minus zwei bis plus fünf Jahreswochenlektionen betragen. Die zuständige Direktion des Regierungsrates kann in begründeten Fällen eine grössere Abweichung bewilligen.

^{6 bis 8} Unverändert.

Art. 29 ^{1 bis 3} Unverändert.

⁴ Stellvertreterinnen und Stellvertreter von Inhaberinnen und Inhabern von Schulleitungs- und Schuladministrationsfunktionen können wie folgt eingesetzt werden:

a Für Abwesenheiten bis zu einem Monat kann für die Hälfte der bewilligten Schulleitungsprozente eine Stellvertretung eingesetzt werden.

b Für Abwesenheiten von mehr als einem Monat kann für die Schulleitungs- und Schuladministrationsfunktionen eine volle Stellvertretung eingesetzt werden.

Art. 30 ¹ Die Anstellungsbehörde entscheidet auf Antrag der Schulleitung über die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Beschäftigungsgrade aus dem Schulleitungspool auf die einzelnen Schulleitungsmitglieder.

² Die Schulleitung entscheidet über die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Beschäftigungsgrade aus dem Schuladministrationspool auf die einzelnen Lehrkräfte.

³ Die Beschäftigungsgrade werden gemäss den übertragenen Aufgaben und den Bedürfnissen der Schule verteilt.

Art. 32 ¹ Beschäftigungsgradprozente können vom Schulleitungspool in den Schuladministrationspool verschoben werden. Auf Antrag der Schulleitung bewilligt die Anstellungsbehörde eine Verschiebung der Poolprozente.

^{2 bis 4} Unverändert.

Sonderpool

Art. 35 a (neu) Die zuständige Direktion des Regierungsrates kann für neue Aufgaben, die in den Schuladministrations- und Schulleitungsaufgaben gemäss Anhang 4 nicht enthalten sind, zeitlich befristet einen Sonderpool bewilligen.

Art. 37 ¹ Die Anstellungsbehörde berücksichtigt bei der Bewilligung von unbezahlten Urlauben die Bedürfnisse der Schule.

² Die Anstellungsbehörde bewilligt:

a unbezahlte Urlaube der Schulleitung,

b unbezahlte Urlaube der Lehrkräfte von mehr als einer Woche.

³ Die Schulleitung bewilligt unbezahlte Urlaube der Lehrkräfte bis zu einer Woche.

⁴ Bewilligte Urlaube sind unverzügliche der für die Gehaltszahlung zuständigen Stelle zu melden. Diese sistiert die Gehaltszahlung für die Dauer des Urlaubs einschliesslich eines entsprechenden Ferienanteils.

⁵ Bewilligte Urlaube können auch über die individuelle Pensenbuchhaltung abgerechnet werden.

Art. 39 ¹ Die Schulleitung kann für jede Lehrkraft bezahlte Kurzurlaube gesamthaft bis zu sechs Arbeitstagen pro Schuljahr wie folgt bewilligen:
a bis e unverändert.
² Aufgehoben.

Art. 41 Die Schulleitung kann im Rahmen der schulinternen Möglichkeiten Lehrkräfte bis zu einer Woche für Einsätze, die im überwiegenden Interesse der Schule liegen, freistellen. Über weiter gehende Freistellungen entscheidet die Anstellungsbehörde.

Art. 43 ¹ Bei Abwesenheit von mehr als fünf Tagen wegen Krankheit oder Unfall ist der Schulleitung ein Arztzeugnis zuzustellen, das über die voraussichtliche Dauer der Abwesenheit Auskunft gibt.
² Unverändert.
³ Krankheitsabsenzen von mehr als drei Monaten sind durch die Schulleitung unverzüglich auf dem Dienstweg der zuständigen Direktion des Regierungsrates zu melden. Die zuständige Direktion des Regierungsrates kann diese Fälle durch eine Vertrauensärztin oder einen Vertrauensarzt überprüfen lassen.

Art. 61 ¹ Unverändert.
² Die Schulleitung hat alle Fälle, in denen eine Verrechnung nach Artikel 60 oder eine Kürzung des Gehalts nach Absatz 1 dieses Artikels in Frage kommen könnte, auf dem Dienstweg der zuständigen Direktion des Regierungsrates zu melden.

Art. 63 ¹ Die Schulleitung ist verantwortlich für die Organisation des Unterrichts bei Ausfall einer Lehrkraft.
² und ³ Unverändert.

Art. 64 ¹ Für Stellvertretungen bis zu einem Monat setzt die Schulleitung Lehrkräfte im Stellvertreterstatus ein.
² Stellvertreterinnen und Stellvertreter die länger als einen Monat unterrichten, sind von der Anstellungsbehörde auf Antrag der Schulleitung befristet anzustellen. Ihr Gehalt entspricht demjenigen der übrigen befristet angestellten Lehrkräfte.
³ Die Anstellungsbehörde kann die Kompetenz für die Anstellung von Stellvertreterinnen und Stellvertretern gemäss Absatz 2 an die Schulleitung delegieren.

Art. 67 ¹ und ² Unverändert.
³ Stellvertreterinnen und Stellvertreter, welche eine Stellvertretung gemäss Artikel 64 Absatz 2 übernehmen, können im ersten Monat unter Wahrung einer Frist von sieben Tagen kündigen oder entlassen werden. Vom zweiten Monat an beträgt die Frist einen Monat auf das Ende eines Monats.

LAV: Anhang 1C
Einstufung der Lehrerkategorien in Gehaltsklassen und Vorstufen
(Tertiär- und Quartärstufe inkl. Lehrerfortbildung)

Lehrerkategorien	Schultypen, Unterrichtsbereiche und Anforderungsniveaus						
	Fort- und Weiterbildung Berufsbildung	BFF Bern Tertiärstufe Sozialbereich	Technikerschulen, Höhere Fachschulen	Fachhochschulen	Unterrichtsbegleitendes Personal	Lehrerinnen-/Lehrerfortbildung	Lehrerinnen-/Lehrerfortbildung: Kaderfortbildung
Grundgehaltsklasse	15	15	15	16	8	15	16
Lehrkräfte mit Diplom für das Höhere Lehramt	0	0	0	0		0	0
Lehrkräfte für Wirtschaft und Recht	0	0	0	0		0	0
Fachpersonal mit Hochschulabschluss ¹	0	0	0	0		0	0
Lehrkräfte mit Qualifikation für den Unterricht auf der Tertiärstufe	0		0	0		0	0
Kindergärtnerinnen, Kindergärtner						0	0
Primarlehrkräfte						0	0
Arbeitslehrkräfte						0	0
Haushaltungslehrkräfte						0	0
Sekundarlehrkräfte (in Fächern ohne Fachausbildung)	-4	-4	-4	-4		0	0
Turnlehrkräfte I						0	0
Lehrkräfte für Musik-/Instrumentalunterricht mit Konzertdiplom oder Höherem Studienausweis			-2			0	0
Lehrkräfte für Rhythmik (mit Konservatoriumsabschluss)			-6			0	0
Erzieherinnen, Erzieher ¹ (Vorbildung gemäss den Normen SAH)			-6			0	0
Sozialarbeiterinnen, Sozialarbeiter ¹			-6			0	0
Lehrkräfte für Geistigbehinderte ¹			-6			0	0
Werklehrkräfte (Ausbildung an der Fachklasse der Schule für Gestaltung Zürich)			-8			0	0
Erwachsenenbildnerinnen, Erwachsenenbildner SAEB						0	0
Absolventinnen, Absolventen des Werkseminars an der Schule für Gestaltung Zürich ohne erzieherische Berufsausbildung mit Diplomabschluss			-6			0	0
Absolventinnen, Absolventen des Werkseminars an der Schule für Gestaltung Zürich mit erzieherischer Berufsausbildung mit Diplomabschluss			-2			0	0
Absolventinnen, Absolventen einer Supervisorenausbildung mit Erzieherdiplom			-2			0	0
Eidg. diplomierte Berufsschullehrkräfte und Sekundarlehrkräfte (für ihren Fachbereich)	-2	-2	-2	-2		0	0
Abgeschlossene Berufsausbildung ¹	-9		-9	-9	-5	0	0
Inhaberinnen, Inhaber TS- oder HFS-Diplom ¹	-5		-5	-5	-2	0	0
Inhaberinnen, Inhaber Diplom höhere Fachprüfung (Meisterdiplom) ¹	-7		-7	-7	-2	0	0
Inhaberinnen, Inhaber FH-Diplom ¹	-2		-2	-2	0	0	0
Lehrkräfte für Verkaufs-, Betriebs- und Warenkunde	-3		-3	-3		0	0
Fachlehrkräfte Bürokommunikation	-3		-3	-3		0	0
Bürofachlehrkräfte (mind. 4 Diplome)	-4		-4	-4		0	0
Bürofachlehrkräfte (3 Diplome)	-4		-4	-4		0	0
Künstlerinnen, Künstler ¹	-7		-7			0	0

¹Mit päd./didakt. Zusatzausbildung

**LAV: Anhang 2:
Unterrichtsdauer im Rahmen der Jahresarbeitszeit gemäss Artikel 21 Abs. 3 und einer Lektionsdauer von 45 Minuten**
Anhang 2 (Art.23 Abs.1)

Schultyp	Schul- Wochen	Lektionen pro Woche für ein volles Pensum	Beschäftigungsgrad in % pro Wochenlektion	Bemer- kungen
Kindergarten, Volksschule	39	28	3,5714	
	38	29	3,4483	
	37	29,5	3,3898	
	36	30	3,3333	
Berufsvorbereitungsschulen (theoretischer Unterricht)	39	27	3,7037	
	38	28	3,5714	
Berufsvorbereitungsschulen (praktischer Unterricht)	39	36	2,7778	Lekt.dauer = 60 Min.
	38	37	2,7027	
Diplommittelschule, Handelsmittelschule, Lehrwerkstätte (theoretischer Unterricht)	39	26	3,8462	
	38	27	3,7037	
Vorkurse für Berufe des Gesundheitswesens	39	24,5	4,0816	
	38	25	4,0000	
Gymnasium, Seminare, Sonderpädagogisches Seminar	39	23	4,3478	
	38	23,5	4,2553	
Berufliche Weiterbildung, BFF Bern Tertiärstufe Sozialbereich, Technikerschulen, Höhere Fachschulen	39	22	4,5455	
	38	22,5	4,4444	

Anmerkungen:
Unverändert

LAV: Anhang 3A

1. Schulleitungspool für Kindergarten und Volksschule

Angabe in Beschäftigungsgradprozenten

Anz. KG-/ Prim.-Kl.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Anz. Sek.-/ Real-Kl.	0	0,0	5,0*	10,0	18,5	21,0	23,5	26,0	28,5	31,0	33,5	36,0	38,5	41,0	43,5	46,0	48,5
1	5,0*	10,0	19,0	21,8	24,4	26,9	29,4	31,9	34,4	37,0	39,5	42,0	44,5	46,9	49,4	51,9	
2	10,0	19,5	22,5	25,3	27,8	30,4	32,9	35,4	37,9	40,4	42,9	45,4	47,9	50,3	52,8	55,2	
3	20,0	23,3	26,2	28,8	31,3	33,8	36,3	38,9	41,4	43,9	46,4	48,8	51,2	53,6	56,1	58,5	
4	24,0	27,1	29,7	32,2	34,8	37,3	39,8	42,3	44,8	47,3	49,7	52,1	54,5	56,9	59,3	60,8	
5	28,0	30,6	33,1	35,7	38,2	40,8	43,3	45,8	48,3	50,6	53,0	55,4	57,8	60,2	61,6	63,0	
6	31,5	34,1	36,6	39,2	41,7	44,2	46,8	49,3	51,6	53,9	56,3	58,6	61,0	62,4	63,8	65,2	
7	35,0	37,6	40,1	42,7	45,2	47,7	50,2	52,5	54,8	57,1	59,5	61,8	63,2	64,6	66,0	67,4	
8	38,5	41,1	43,6	46,1	48,7	51,2	53,4	55,7	58,0	60,3	62,7	64,0	65,4	66,8	68,2	69,6	
9	42,0	44,6	47,1	49,6	52,2	54,4	56,6	58,9	61,2	63,5	64,8	66,2	67,6	69,0	70,3	71,8	
10	45,5	48,0	50,6	53,1	55,3	57,5	59,8	62,0	64,3	65,7	67,0	68,4	69,7	71,1	72,5	73,9	
11	49,0	51,5	54,1	56,2	58,4	60,6	62,9	65,2	66,5	67,8	69,1	70,5	71,9	73,3	74,6	76,0	
12	52,5	55,0	57,1	59,3	61,5	63,7	66,0	67,3	68,6	69,9	71,3	72,6	74,0	75,4	76,8	78,2	
13	56,0	58,1	60,2	62,4	64,6	66,8	68,1	69,4	70,7	72,0	73,4	74,8	76,1	77,5	78,9	80,3	
14	59,0	61,1	63,3	65,4	67,7	68,9	70,2	71,5	72,8	74,2	75,5	76,9	78,2	79,6	81,0	82,4	
15	62,0	64,1	66,3	68,5	69,7	71,0	72,3	73,6	74,9	76,3	77,6	79,0	80,3	81,7	83,1	84,5	
16	65,0	67,1	69,3	70,6	71,8	73,1	74,4	75,7	77,0	78,3	79,7	81,1	82,4	83,8	85,2	86,6	
17	68,0	70,2	71,4	72,6	73,9	75,1	76,4	77,8	79,1	80,4	81,8	83,1	84,5	85,9	87,3	88,7	
18	71,0	72,2	73,4	74,6	75,9	77,2	78,5	79,8	81,2	82,5	83,9	85,2	86,6	88,0	89,4	90,8	
19	73,0	74,2	75,4	76,7	78,0	79,3	80,6	81,9	83,2	84,6	85,9	87,3	88,7	90,1	91,5	92,9	
20	75,0	76,2	77,5	78,7	80,0	81,3	82,6	83,9	85,3	86,6	88,0	89,4	90,8	92,1	93,5	94,9	
21	77,0	78,2	79,5	80,8	82,0	83,3	84,7	86,0	87,3	88,7	90,1	91,4	92,8	94,2	95,5	96,9	
22	79,0	80,2	81,5	82,8	84,1	85,4	86,7	88,1	89,4	90,8	92,1	93,5	94,9	96,2	97,6	99,0	
23	81,0	82,3	83,5	84,8	86,1	87,4	88,8	90,1	91,5	92,8	94,2	95,6	96,9	98,3	99,7	101,1	
24	83,0	84,3	85,5	86,8	88,1	89,5	90,8	92,1	93,5	94,9	96,2	97,6	98,9	100,3	101,7	103,1	
25	85,0	86,3	87,6	88,9	90,2	91,5	92,8	94,2	95,5	96,9	97,9	98,9	99,8	100,7	101,6	102,4	

Anmerkung:

* Gilt nur für einklassige Volksschulen

Kleinklassen und Klassen für fremdsprachige Kinder werden entsprechend der Stufe als Primar- oder Sekundar-/Realklassen angerechnet.

Gemischte Klassen mit einem Anteil Sekundar- oder Realschüler/-schülerinnen werden als Sekundar-/Realklassen gezählt.

Anhang 3A (Art, 29 Abs, 1)

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
51,0	53,5	56,0	57,5	59,0	60,5	62,0	63,5	65,0	66,5	68,0	69,5	71,0	72,5	74,0	75,5	77,0	78,5	80,0
54,4	56,8	58,3	59,8	61,3	62,8	64,3	65,8	67,2	68,7	70,2	71,7	73,2	74,7	76,2	77,7	79,2	80,7	81,0
57,7	59,1	60,6	62,1	63,5	65,0	66,5	68,0	69,5	70,9	72,4	73,9	75,4	76,9	78,4	79,9	81,4	81,7	82,0
59,9	61,4	62,9	64,3	65,8	67,3	68,7	70,2	71,7	73,1	74,6	76,1	77,6	79,1	80,5	82,0	82,4	82,7	83,0
62,2	63,6	65,1	66,5	68,0	69,5	70,9	72,4	73,9	75,3	76,8	78,3	79,8	81,2	82,7	83,1	83,4	83,8	84,2
64,4	65,9	67,3	68,8	70,2	71,7	73,1	74,6	76,0	77,5	79,0	80,4	81,9	83,4	83,8	84,2	84,6	84,9	85,3
66,6	68,1	69,5	70,9	72,4	73,8	75,3	76,7	78,2	79,7	81,1	82,6	84,1	84,5	84,9	85,3	85,7	86,1	86,5
68,8	70,3	71,7	73,1	74,6	76,0	77,4	78,9	80,4	81,8	83,3	84,7	85,2	85,7	86,1	86,5	86,9	87,4	87,8
71,0	72,4	73,8	75,3	76,7	78,2	79,6	81,0	82,5	84,0	85,4	85,9	86,4	86,9	87,3	87,8	88,2	88,6	89,0
73,2	74,6	76,0	77,4	78,9	80,3	81,7	83,2	84,6	86,1	86,6	87,1	87,6	88,1	88,6	89,0	89,5	89,9	90,4
75,3	76,7	78,1	79,6	81,0	82,4	83,9	85,3	86,8	87,3	87,9	88,4	88,9	89,4	89,9	90,3	90,8	91,3	91,7
77,4	78,9	80,3	81,7	83,1	84,6	86,0	87,4	88,0	88,6	89,1	89,7	90,2	90,7	91,2	91,7	92,2	92,6	93,1
79,6	81,0	82,4	83,8	85,3	86,7	88,1	88,7	89,3	89,9	90,5	91,0	91,6	92,1	92,6	93,1	93,5	94,0	94,5
81,7	83,1	84,5	85,9	87,4	88,8	89,4	90,1	90,7	91,3	91,8	92,4	92,9	93,5	94,0	94,5	95,0	95,4	95,9
83,8	85,2	86,6	88,0	89,5	90,2	90,8	91,4	92,1	92,6	93,2	93,8	94,3	94,9	95,4	95,9	96,4	96,9	97,4
85,9	87,3	88,7	90,1	90,9	91,5	92,2	92,8	93,5	94,1	94,6	95,2	95,8	96,3	96,8	97,3	97,9	98,3	98,8
88,0	89,4	90,8	91,6	92,3	93,0	93,6	94,3	94,9	95,5	96,1	96,7	97,2	97,8	98,3	98,8	99,3	99,8	100,3
90,1	91,5	92,3	93,0	93,7	94,4	95,1	95,7	96,4	97,0	97,6	98,1	98,7	99,3	99,8	100,3	100,8	101,3	101,8
92,2	93,0	93,8	94,5	95,2	95,9	96,6	97,2	97,9	98,5	99,1	99,7	100,2	100,8	101,3	101,8	102,4	102,9	103,4
93,7	94,5	95,3	96,0	96,7	97,4	98,1	98,7	99,4	100,0	100,6	101,2	101,7	102,3	102,8	103,4	103,9	104,4	104,9
95,2	96,0	96,8	97,5	98,3	98,9	99,6	100,3	100,9	101,5	102,1	102,7	103,3	103,9	104,4	104,9	105,5	106,0	106,5
96,8	97,6	98,3	99,1	99,8	100,5	101,2	101,8	102,5	103,1	103,7	104,3	104,9	105,4	106,0	106,5	107,0	107,6	108,1
98,4	99,2	99,9	100,7	101,4	102,1	102,8	103,4	104,0	104,7	105,3	105,9	106,4	107,0	107,6	108,1	108,6	109,2	109,7
100,0	100,8	101,5	102,3	103,0	103,7	104,3	105,0	105,6	106,3	106,9	107,5	108,0	108,6	109,2	109,7	110,2	110,8	111,3
101,6	102,4	103,1	103,9	104,6	105,3	106,0	106,6	107,3	107,9	108,5	109,1	109,7	110,2	110,8	111,3	111,9	112,4	112,9
103,2	104,0	104,8	105,5	106,2	106,9	107,6	108,2	108,9	109,5	110,1	110,7	111,3	111,9	112,4	113,0	113,5	114,0	114,5

LAV: Anhang 3A

2. Schuladministrationspool für Kindergarten und Volksschule
Angabe in Beschäftigungsgradprozenten

Anz. KG/ Prim.-Kl.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Anz. Sek./ Real-Kl.	0	0,0	5,0*	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0	12,0	13,0	13,5	14,0	14,5	15,0	15,5	16,0	16,5
1	5,0*	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0	12,0	13,0	13,6	14,1	14,6	15,2	15,7	16,2	16,7	17,2	
2	7,0	8,0	9,0	10,0	11,0	12,0	13,0	13,6	14,2	14,8	15,3	15,9	16,4	17,0	17,4	17,9	
3	8,0	9,0	10,0	11,0	12,0	13,0	13,7	14,3	14,9	15,5	16,1	16,6	17,2	17,7	18,1	18,6	
4	9,0	10,0	11,0	12,0	13,0	13,7	14,4	15,0	15,7	16,3	16,9	17,4	17,9	18,3	18,8	19,2	
5	10,0	11,0	12,0	13,0	13,8	14,5	15,2	15,8	16,5	17,1	17,7	18,1	18,5	19,0	19,4	19,9	
6	11,0	12,0	13,0	13,8	14,6	15,3	16,0	16,7	17,3	17,9	18,3	18,7	19,2	19,6	20,1	20,5	
7	12,0	13,0	13,9	14,7	15,5	16,2	16,8	17,5	18,1	18,5	18,9	19,4	19,8	20,2	20,7	21,1	
8	13,0	13,9	14,8	15,6	16,3	17,0	17,7	18,4	18,8	19,1	19,6	20,0	20,4	20,8	21,3	21,7	
9	14,0	14,9	15,7	16,5	17,2	17,9	18,6	19,0	19,4	19,8	20,2	20,6	21,0	21,4	21,9	22,3	
10	15,0	15,9	16,7	17,4	18,1	18,8	19,2	19,6	19,9	20,3	20,8	21,2	21,6	22,0	22,5	22,9	
11	16,0	16,8	17,6	18,4	19,1	19,4	19,8	20,1	20,5	20,9	21,3	21,8	22,2	22,6	23,0	23,5	
12	17,0	17,8	18,6	19,3	19,6	20,0	20,3	20,7	21,1	21,5	21,9	22,3	22,8	23,2	23,6	24,1	
13	18,0	18,8	19,5	19,8	20,2	20,5	20,9	21,3	21,7	22,1	22,5	22,9	23,3	23,8	24,2	24,6	
14	19,0	19,8	20,1	20,4	20,7	21,1	21,5	21,8	22,2	22,6	23,0	23,5	23,9	24,3	24,8	25,2	
15	20,0	20,3	20,6	20,9	21,3	21,6	22,0	22,4	22,8	23,2	23,6	24,0	24,4	24,9	25,3	25,8	
16	20,5	20,8	21,1	21,4	21,8	22,2	22,5	22,9	23,3	23,7	24,2	24,6	25,0	25,4	25,9	26,3	
17	21,0	21,3	21,6	22,0	22,3	22,7	23,1	23,5	23,9	24,3	24,7	25,1	25,6	26,0	26,4	26,9	
18	21,5	21,8	22,2	22,5	22,9	23,2	23,6	24,0	24,4	24,8	25,3	25,7	26,1	26,5	27,0	27,4	
19	22,0	22,3	22,7	23,0	23,4	23,8	24,2	24,6	25,0	25,4	25,8	26,2	26,6	27,1	27,5	28,0	
20	22,5	22,8	23,2	23,5	23,9	24,3	24,7	25,1	25,5	25,9	26,3	26,8	27,2	27,6	28,1	28,4	
21	23,0	23,3	23,7	24,1	24,4	24,8	25,2	25,6	26,0	26,5	26,9	27,3	27,7	28,2	28,5	28,8	
22	23,5	23,8	24,2	24,6	25,0	25,4	25,8	26,2	26,6	27,0	27,4	27,8	28,3	28,6	28,9	29,3	
23	24,0	24,4	24,7	25,1	25,5	25,9	26,3	26,7	27,1	27,5	27,9	28,4	28,7	29,1	29,4	29,7	
24	24,5	24,9	25,2	25,6	26,0	26,4	26,8	27,2	27,6	28,0	28,5	28,8	29,2	29,5	29,8	30,2	
25	25,0	25,4	25,7	26,1	26,5	26,9	27,3	27,7	28,2	28,6	28,9	29,3	29,6	30,0	30,3	30,6	

Anmerkung:

*Gilt nur für einklassige Volksschulen.

Kleinklassen und Klassen für fremdsprachige Kinder werden entsprechend der Stufe als Primar- oder Sekundar-/Realklassen angerechnet.

Gemischte Klassen mit einem Anteil Sekundar- oder Realschüler/-schülerinnen werden als Sekundar-/Realklassen gezählt.

Anhang 3A (Art, 29 Abs, 1)

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
17,0	17,5	18,0	18,5	19,0	19,5	20,0	20,5	21,0	21,5	22,0	22,5	23,0	23,5	24,0	24,5	25,0	25,5	26,0
17,7	18,2	18,7	19,2	19,7	20,2	20,7	21,1	21,6	22,1	22,6	23,1	23,6	24,1	24,6	25,1	25,6	26,1	26,4
18,4	18,9	19,4	19,8	20,3	20,8	21,3	21,8	22,3	22,8	23,3	23,7	24,2	24,7	25,2	25,7	26,2	26,5	26,7
19,1	19,5	20,0	20,5	21,0	21,4	21,9	22,4	22,9	23,4	23,9	24,4	24,8	25,3	25,8	26,3	26,6	26,8	27,1
19,7	20,2	20,6	21,1	21,6	22,1	22,5	23,0	23,5	24,0	24,5	25,0	25,4	25,9	26,4	26,7	26,9	27,2	27,5
20,3	20,8	21,3	21,7	22,2	22,7	23,1	23,6	24,1	24,6	25,1	25,5	26,0	26,5	26,8	27,1	27,3	27,6	27,9
21,0	21,4	21,9	22,3	22,8	23,3	23,8	24,2	24,7	25,2	25,7	26,1	26,6	26,9	27,2	27,4	27,7	28,0	28,3
21,6	22,0	22,5	22,9	23,4	23,9	24,3	24,8	25,3	25,8	26,2	26,7	27,0	27,3	27,6	27,8	28,1	28,4	28,6
22,2	22,6	23,1	23,5	24,0	24,5	24,9	25,4	25,9	26,3	26,8	27,1	27,4	27,7	27,9	28,2	28,5	28,8	29,0
22,8	23,2	23,7	24,1	24,6	25,1	25,5	26,0	26,5	26,9	27,2	27,5	27,8	28,1	28,3	28,6	28,9	29,2	29,5
23,3	23,8	24,3	24,7	25,2	25,6	26,1	26,6	27,0	27,3	27,6	27,9	28,2	28,5	28,8	29,0	29,3	29,6	29,9
23,9	24,4	24,8	25,3	25,7	26,2	26,7	27,1	27,4	27,7	28,0	28,3	28,6	28,9	29,2	29,4	29,7	30,0	30,3
24,5	24,9	25,4	25,9	26,3	26,8	27,2	27,5	27,8	28,1	28,4	28,7	29,0	29,3	29,6	29,9	30,1	30,4	30,7
25,1	25,5	26,0	26,4	26,9	27,3	27,6	27,9	28,2	28,5	28,8	29,1	29,4	29,7	30,0	30,3	30,6	30,8	31,1
25,6	26,1	26,5	27,0	27,4	27,8	28,1	28,4	28,7	29,0	29,3	29,5	29,8	30,1	30,4	30,7	31,0	31,3	31,5
26,2	26,6	27,1	27,5	27,9	28,2	28,5	28,8	29,1	29,4	29,7	30,0	30,3	30,5	30,8	31,1	31,4	31,7	32,0
26,8	27,2	27,6	28,0	28,3	28,6	28,9	29,2	29,5	29,8	30,1	30,4	30,7	31,0	31,3	31,5	31,8	32,1	32,4
27,3	27,8	28,1	28,4	28,7	29,0	29,3	29,6	29,9	30,2	30,5	30,8	31,1	31,4	31,7	32,0	32,3	32,6	32,8
27,9	28,2	28,5	28,8	29,1	29,4	29,8	30,1	30,4	30,7	31,0	31,3	31,5	31,8	32,1	32,4	32,7	33,0	33,3
28,3	28,6	28,9	29,3	29,6	29,9	30,2	30,5	30,8	31,1	31,4	31,7	32,0	32,3	32,6	32,9	33,1	33,4	33,7
28,7	29,0	29,4	29,7	30,0	30,3	30,6	30,9	31,2	31,5	31,8	32,1	32,4	32,7	33,0	33,3	33,6	33,9	34,1
29,2	29,5	29,8	30,1	30,4	30,8	31,1	31,4	31,7	32,0	32,3	32,6	32,9	33,2	33,4	33,7	34,0	34,3	34,6
29,6	29,9	30,3	30,6	30,9	31,2	31,5	31,8	32,1	32,4	32,7	33,0	33,3	33,6	33,9	34,2	34,5	34,8	35,0
30,1	30,4	30,7	31,0	31,3	31,6	31,9	32,3	32,6	32,9	33,2	33,5	33,7	34,0	34,3	34,6	34,9	35,2	35,5
30,5	30,8	31,1	31,5	31,8	32,1	32,4	32,7	33,0	33,3	33,6	33,9	34,2	34,5	34,8	35,1	35,4	35,6	35,9
31,0	31,3	31,6	31,9	32,2	32,5	32,8	33,1	33,4	33,8	34,0	34,3	34,6	34,9	35,2	35,5	35,8	36,1	36,4

Anhang 4

Auftrag und Kompetenzen der einzelnen Funktionen

1. Schulleitung

1.1 Schulleitung Kindergarten und Volksschule

Die Schulleitung

- a ist verantwortlich für die pädagogische, organisatorische und administrative Leitung der Schule und der Kindergärten.
- b beantragt der Anstellungsbehörde die Anstellung von Lehrkräften.

Die individuellen Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Schulleitung werden von der Anstellungsbehörde in einem Pflichtenheft umschrieben. Als Grundlage dient ein Gemeindeerlass oder das Schulleitungsdossier, das in seinen Grundzügen verbindlichen Charakter hat.

1.2 Schulleitung Sekundarstufe II

1.2.1 Auftrag

Die Schulleitung

- a ist verantwortlich für die pädagogische und die betriebswirtschaftliche Führung der Schule.
- b beantragt der Anstellungsbehörde die Anstellung von Lehrkräften.

Die individuellen Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Schulleitung werden von der Anstellungsbehörde in einem Pflichtenheft umschrieben.

1.2.2 Organisation

Der Schulleitungspool einer Schule kann auf mehrere Personen aufgeteilt werden, dabei darf die Gesamtverantwortung (gemäss Anhang 1D Bst. a), höchstens auf zwei Personen aufgeteilt werden. Jeder Schulleitungspool wird unabhängig von den gewährten Altersentlastungen berechnet.

1.2.3 Aufgehoben

1.2.4. Übertragung von Schulleitungsaufgaben

Die zuständige Anstellungsbehörde kann die Schulleitungsfunktion auch an Personen übertragen, die nicht über eine Lehrbefähigung der betreffenden Stufe verfügen. Für die Anstellung dieser Personen gilt Artikel 12 sinngemäss.

Die zuständige Direktion des Regierungsrates entscheidet über die Einstufung im Einzelfall.

1.3 Unverändert.

2. Schuladministrationsfunktionen

Im Gesamtauftrag für Lehrkräfte (Art.17 LAG) sind administrative Arbeiten, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem normalen Unterricht stehen (Verwaltung von Klassenlehrmitteln, kleineren Sammlungen, Apparaten, Klassenbibliotheken usw.), und die Organisation und Durchführung von besonderen Schulanlässen eingeschlossen. Dies gilt in der Regel ebenfalls für Arbeiten im Zusammenhang mit der Aufnahme und der Promotion der Schülerinnen und Schüler sowie mit den schulinternen Prüfungen. Diese Tätigkeiten und besonderen Aktivitäten im Rahmen des Gesamtauftrages werden mit dem Gehalt für die erteilten Unterrichtslektionen abgegolten. Für zusätzliche administrative Arbeiten, die den Rahmen des Gesamtauftrages für Lehrkräfte übersteigen, steht jeder Schule mit dem Schuladministrationspool eine bestimmte Anzahl von Beschäftigungsgradprozenten zur Verfügung. Es ist Sache der Schulleitungen, diese zusätzlichen administrativen Arbeiten einzelnen Lehrkräften zu übertragen und diese dafür entsprechend dem erteilten Auftrag aus dem Schuladministrationspool entschädigen zu lassen. In der Regel werden die folgenden Funktionen mit dem Schuladministrationspool abgegolten:

- a Leitung der Schulbibliothek in Volksschulen ¹⁾,
- b bis h unverändert.

Die Aufgaben jeder einzelnen Schuladministrationsfunktion werden von der Schulleitung auf Grund der Bedürfnisse der Schule in einem Pflichtenheft festgehalten.

Rest unverändert.

¹⁾ Die Leiterinnen und Leiter von Schulbibliotheken an Volksschulen müssen im Besitze des Ausweises für nebenamtliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare sein. Die zuständige Direktion des Regierungsrates kann zur Führung dieser Bibliotheken detaillierte Weisungen erlassen.

II. Folgende Erlasse werden geändert:

1. Die Volksschulverordnung vom 4. August 1993 (VSV)

Randtitel:
aufgehoben

Art. 8 ¹ Die Aufgaben und Kompetenzen der Schulleitung sind in der Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte vom 21. Dezember 1994, insbesondere im Anhang 4 geregelt.

² Aufgehoben.

Art. 9 Aufgehoben.

Aus- und Fortbildung

Art. 22a (neu) Das Amt für Kindergarten, Volks- und Mittelschule sorgt für die Aus- und Fortbildung der Schulkommissionsmitglieder.

2. Die Maturitätsschulverordnung vom 27. November 1996 (MaSV)

Art. 17 ¹ Die Aufgaben der Schulleitung sind in Artikel 25 MaSG und in der Verordnung vom 21. Dezember 1994 über die Anstellung der Lehrkräfte, insbesondere in Anhang 4 geregelt.

² Aufgehoben.

³ Unverändert.

Schulkommissionen,
Aus- und Fortbildung

Art. 20 ^{1 bis 4} Unverändert.

⁵ Das Amt für Kindergarten, Volks- und Mittelschule sorgt für die Aus- und Fortbildung der Schulkommissionsmitglieder.

3. Die Diplommittelschulverordnung vom 19. September 1990 (DMSV)

Art. 14 ¹ Die Aufgaben und Kompetenzen der Schulleitung sind in der Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte vom 21. Dezember 1994, insbesondere im Anhang 4 geregelt.

² Aufgehoben.

³ Die Schulleitung ist zudem befugt,
a und b unverändert,
c aufgehoben.

Befugnisse,
Aufgaben, Aus- und
Fortbildung

Art. 17 ¹ Unverändert.

² Das Amt für Kindergarten, Volks- und Mittelschule sorgt für die Aus- und Fortbildung der Kommissionsmitglieder.

4. Die Gehaltsverordnung vom 26. Juni 1996 (GehV)

Art. 8 ¹ Für die folgenden Stellen werden Gehaltsstufen ohne Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbeurteilung angerechnet: die Staatsschreiberin oder der Staatsschreiber, die Dozentinnen und Dozenten der Universität und der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, die Mitglieder des Obergerichts und des Verwaltungsgerichts, die Präsidentin oder der Präsident der Steuerrekurskommission, die Generalprokuratorin oder der Generalprokurator, die Prokuratorinnen und Prokuratoren, die Jugendstaatsanwältinnen und -anwälte, die Gerichtspräsidentinnen und -präsidenten, die Jugendgerichtspräsidentinnen und -präsidenten, die

Untersuchungsrichterinnen und -richter, die Regierungsstatthalterinnen und -statthalter sowie die Geistlichen.
^{2 und 3} Unverändert.

III.

Diese Änderungen treten auf den 1. August 2001 in Kraft.

IV. Übergangsbestimmungen

1. Wer auf den 1.8.2001 mit 0 Erfahrungsstufen in den Schuldienst eintritt, erhält, gestützt auf Art. 8 Abs. 5 des Lehreranstellungsdekrets (LAD) eine zusätzliche Erfahrungsstufe angerechnet.

2. Lehrkräfte im Bereich der höheren Berufsbildung, die bisher in die Gehaltsklasse 16 eingereiht waren und neu der Gehaltsklasse 15 zugewiesen werden, erhalten zusätzliche Erfahrungsstufen angerechnet, um das bisherige Gehalt zu wahren.

Keinen Anspruch auf Besitzstandwahrung hat, wer bereits das Maximum an Erfahrungsstufen angerechnet erhält.

Bern, 28. Februar 2001

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin: Andres

Der Staatsschreiber: Nuspliger